

Anforderungsprofil

Stand: Aug 2024

Ersteller/in:

Frau Luck, OrdID1

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

Stellentitel / Funktion:

Sachbearbeiter/in (m/w/d) in der Widerspruchsstelle/belastende Verwaltungsakte/Schwarzarbeit

Dienststelle:

Bezirksamt Pankow von Berlin

Geschäftsbereich Ordnung und Öffentlicher Raum

Ordnungsamt

Innendienst

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 1 von 5



1 Beschreibung des Arbeitsgebietes

Sachbearbeitung im Rahmen der Widerspruchsstelle des Ordnungsamtes Pankow und für Ordnungsaufgaben im Gewerberecht (belastende Verwaltungsverfahren und Ordnungswidrigkeiten-Verfahren von erheblicher Bedeutung), Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren nach dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) in Verbindung mit gewerberechtlichen Normen (m/w/d).

Widerspruchsstelle:

- Bearbeitung aller, in den Fachbereichen Gewerbe, Owi/BelVA/ZSBS-B anfallender, Widersprüche

BelVA/Owi-Sachbearbeitung:

- Bearbeitung von schwierigen belastenden Verwaltungsverfahren (Gewerbeuntersagungen, Widerruf/ Rücknahme/Versagung von Erlaubnissen) und von schwierigen Ordnungswidrigkeiten-Verfahren (Prost-SchG, SpielhGBln, GewO, GastG),
- Prüfung und abschließende Bearbeitung von Anträgen auf Wiedergestattung der weiteren Gewerbeausübung gemäß § 35 (6) GewO (Genehmigung/Versagung),
- Durchführung von Ordnungswidrigkeiten-Verfahren nach dem Schwarzarbeitsgesetz im Zusammenhang mit gewerberechtlichen Normen (GewO, HwO),
- Untersagung von unerlaubter Handwerksausübung

Durchführung von mündlichen Verhandlungen/Zeugenvernehmungen, Betroffenenanhörungen, Einholung von Gutachten und Stellungnahmen,

Einleitung und Durchführung von Verfahren zur Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse und zur Ermittlung von unzuverlässigkeitsbegründenden Tatsachen, Erstellung von Zukunftsprognosen,

Veranlassung/Durchführung und Überwachung von Vollstreckungsmaßnahmen (Zwangsgeldfestsetzungen/Schließungen/Ersatzvornahmen inkl. Kostenbescheiden),

Stellungnahmen in verwaltungsgerichtlichen Streitverfahren (Klageverfahren und Antragsverfahren auf vorläufigen Rechtsschutz),

Bearbeitung von Einsprüchen, Prozessbeteiligung in Ordnungswidrigkeiten-Verfahren vor dem Amtsgericht Tiergarten,

Anordnungsbefugnis nach § 2.2. AV § 34 LHO für alle Einnahmen des Kapitels 3400 unbegrenzt, Mittelbewirtschaftung Einnahmen, Zugriffsberechtigung für das System ProFiskal für alle Einnahmen unbegrenzt (ProFiskal-Anwender/in -künftig HKR),

Zusammenstellen und Auswerten von Gesetzeskommentaren, Fachliteratur, Urteilen bei Grundsatzfragen des Gewerberechts,

Teilnahme an Beratungen von Bürgerinitiativen, Betroffenenvertretungen, etc.

Bewertung:

Entgeltgruppe E9B Besoldungsgruppe A11

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 2 von 5



2 Formale Anforderungen

Bei Beamtinnen und Beamten (m/w/d):

Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehemals gehobener Dienst) des allgemeinen Verwaltungsdienstes im Laufbahnzweig nichttechnischer Verwaltungsdienst.

Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d)

Bachelor of Arts/Laws (B.A/LL.B) oder Diplom-Verwaltungswirt/in (FH) der Fachrichtung "Öffentliche Verwaltungswirtschaft" oder eine im öffentlichen Dienst vergleichbare Ausbildung (z. B. Verwaltungslehrgang II) oder gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen.

Langjähriges Erfahrungswissen auf dem Gebieten des Gewerberechts und im Ordnungswidrigkeiten-Recht.

Gewichtungen entfallen hier

3.	Leistungsmerkmale	Gewichtungen *			
3.1	Fachkompetenzen	4	3	2	1
3.1.1	Kenntnisse in allen relevanten Rechtsgebieten (z.B. Gewerberecht-GewO, GastG, SpielhGBln, SpielV, ProstSchG, etc., insbesondere Kenntnisse der rechtlichen Grundlagen auf dem Gebiet der Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwarzArbG, HwO) sowie Kenntnisse der zutreffenden Vorschriften aus dem Fachbereich Öffentliche Ordnung				
3.1.2	Fach- und Rechtskenntnisse des Straf- und Verwaltungsrechts, insbesondere, StPO, BGB, VwVfG, VwVG, VwGO, VwZG.	×			
3.1.3	Kenntnisse über Aufbau- und Ablauforganisation der Berliner Verwaltung, der Zuständigkeiten, Ablauf- und Entscheidungsstrukturen		×		
3.1.4	Kenntnisse auf dem Gebiet des allgemeinen Verwaltungsrechts und verwaltungsspezifischer Bearbeitungsstandards (GGO, ASOG, AZG, ZustKat AZG), sowie Kenntnisse des Haushaltsrechts (LHO).				
3.1.5	Kenntnisse der im Aufgabengebiet erforderlichen Anwendersoftware (EUROWIG, migewa (künftig VOIS/GESO), OLMERA				
3.1.6	Grundkenntnisse Standardsoftware (MS Word, Excel); ProFISKAL (HKR neu)				



3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtunge			ı *		
		4	3	2	1		
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit						
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Hand- lungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben						
	 reagiert auf kurzfristige Änderungen souverän und passt die Hand- lungsstrategien den veränderten Bedingungen an 						
	 erkennt eigenen Fortbildungsbedarf und hält Wissen auf dem neusten Stand 						
	erkennt Schnittstellen und wesentliche Einflussfaktoren						
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren		\boxtimes				
	erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht						
	plant realistisch und koordiniert die Arbeitsabläufe entsprechend						
	konzentriert sich auf das Wichtige und Wesentliche						
0.00	Ÿ						
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen						
	 erkennt wirtschaftliche Zusammenhänge und kalkuliert Risiken und Folgen des eigenen Handelns 						
	wägt Wirkungen von Maßnahmen ab						
	steuert Arbeitsprozesse ergebnis-und zielorientiert						
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit						
0.2. 1	► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Ver- antwortung zu übernehmen	☒					
	trifft auch in schwierigen Situationen klare Entscheidungen						
	erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsal- ternativen ab						
	trifft Entscheidungen adressatenorientiert transparent und über- nimmt Verantwortung						
3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen					
		4	3	2	1		
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit		\boxtimes				
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen						
	äußert sich/formuliert adressaten- und anlassgerecht						
	geht auf andere zu/ sucht das Gespräch mit anderen						
	 tauscht Informationen auf sachlicher Ebene zeitnah, aktuell, umfas- send, gezielt und verständlich aus 						

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 4 von 5



3.3.2	Kooperationsfähigkeit ▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben			
	arbeitet konstruktiv und respektvoll mit anderen zusammen			
	• unterstützt andere mit Informationen/der Weitergabe von Wissen			
	• akzeptiert mehrheitlich getroffene Entscheidungen und vertritt sie lo- yal nach außen			
3.3.3	Dienstleistungsorientierung			
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen		\boxtimes	
	 verhält sich Kunden und Kundinnen gegenüber freundlich/höflich und aufgeschlossen 			
	argumentiert verständlich und adressatengerecht			
	erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar			
3.3.4	Diversity-Kompetenz			
	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzuneh- men, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzu- bauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen			
	begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten			
	und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen			
	setzt sich für die Teilhabe/Integration/Förderung Benachteiligter ein			
	 versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster und f\u00f6rdert aktiv das Verst\u00e4ndnis f\u00fcr die Besonderheit der Andersar- tigkeit 			
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz			
	► Fähigkeit, gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG			
	 bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 		×	
	berücksichtigt im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen, dass deren spezifische Wahrnehmung, das Denken, Fühlen und Handeln anders sein kann			
	reflektiert und entwickelt interkulturelle Kompetenz weiter			
	stellt sich auf andere Kulturen ein und kann dieses Wissen in prob-			
	lemlösende Handlungsstrategien umsetzen			

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich Seite 5 von 5